

---

**africa action/D – AUGENARZTEINSÄTZE**  
für den Sahel - Email : u.schum@t-online.de

---



**PRAH - Centre Ophtalmologique**  
**Diocèse de Diébougou, Tel 20 90 53 95**

(Übersetzung aus dem Französischen)

Mai, 2007

Dr. Ulrich Schum  
Am Kapuzinerhölzl 39a  
D 80992 München  
T+49 89 303 311  
F+49 89 121 128 77

Sehr geehrte Herren,

während der Sprechstunden sehen wir oft Jugendliche, die Zeichen von Vitamin A Mangel hinsichtlich der Augen der Kinder zwischen 7 und 18 Jahren aufweisen.

Der häufigste Grund: Die Jugendlichen essen nicht oder nicht genug Obst und Gemüse. Der Mangel an Vitamin A verursacht sehr ernsthafte Augenkrankheiten, die unglücklicherweise nicht umkehrbar sind: Sehverschlechterung, Probleme bei der Dämmerung bis hin zur Blindheit.

Die erkrankten Stellen sind die Horn- und Netzhaut.

Durch Vitamin A Mangel kann sogar die Sterblichkeit steigen!

Die Therapie ist normalerweise leicht: Genug Obst und Gemüse essen, die viel Vitamin A beinhalten und für die Augenentwicklung der Kinder geeignet sind.

In der Sahelzone jedoch zählt die Disposition gerade während der Jugend der Kinder.

In erster Linie beabsichtigt der Staat, mit der ersten Impfung Vitamin A den Säuglingen zu verabreichen, damit auch die Eltern sich angesprochen fühlen. Die Wirklichkeit ist jedoch anders, da alles zu lang dauert! Um diesen Stand der Dinge abzustellen, haben wir ein neues Programm für Diébougou und die Gegend gestartet:

**Augenüberprüfung der Schüler in der zweiten Klasse der Grundschulen.**

**Informationsaktion für die Schüler und die Lehrer.**

**Allen Kindern eine Vitamin A Kapsel in unserer Anwesenheit direkt geben.**

.Um dies zu erzielen, fahren wir zu den Schulen mit einer Ambulanz ausgerüstet für die Augenuntersuchung.

Eine einzige Vitamin A Kapsel (250.000 IE) reicht für ein ganzes Jahr, da der Körper das Vitamin aufstocken kann. Gleichzeitig empfehlen wir den Schülern Obst so oft wie möglich zu essen.

Die Mütter erhalten auch folgende Empfehlung: Wasser getrennt kochen lassen um zu reinigen. Danach das Gemüse hinzufügen. Andernfalls besteht die Gefahr, die Vitamine zu zerstören!

---

Spendenkonto: africa action, Bergheim, Volksbank Erft, BLZ 370 692 52, Konto-Nr. 130 166 3010 Vermerk :  
Sahel - Schum

Geschäftsstelle: africa action / Deutschland e.V. • Postfach 1562 • 50105 Bergheim  
T. 02271-76754-0 • F. 02271-767542 • Internet:www.africa-action.de

In diesem Zusammenhang möchten wir uns mit Ihnen, den Direktoren und den Lehrern, einigen, zum Beispiel, daß eine Kapsel Vitamin A an die Schüler der zweiten Klasse gegeben wird. Dies sollte am Anfang des Schuljahres erfolgen, falls es uns nicht gelingt, alle Schulen jedes Jahr zu besuchen.

Unsererseits wollen wir gerne, in Übereinstimmung mit Ihnen, genug Vitamin A Kapseln zur Verfügung stellen.

Somit werden wir mit Ihrer Unterstützung, mit den Augenüberprüfungen und mit den Informationen langsam in der Lage sein, die Situation der jungen Schüler zu verbessern.

Wir haben bereits mit der katholischen Schule von Diébougou gestartet, um genug Erfahrungen zu sammeln. Auch für uns ist es erstaunlich, obwohl wir das Problem kennen, daß mehr als 10% der Schüler bereits an Vitamin A Mangel leiden!

Offen gesagt, ist dies eine Herausforderung, um unser Programm fortzusetzen!

Falls Sie interessiert sind, bitten wir Sie, mit den PRAH Direktoren, Schwester Martine DABIRE und Pfarrer Séverin DABIRE in der Diözese Kontakt aufzunehmen. Den Rest machen wir zusammen – das ist nur eine Sache der Übereinstimmung!

Das Programm wird von der „africa action / Deutschland“, Initiator und Erbauer des ophthalmologischen Zentrums in der Diözese von Diébougou, finanziert.

Verantwortlich für das Programm ist der Augenarzt, Herr Dr. Ulrich SCHUM, deutscher Chirurg.

In Erwartung Sie zu treffen, verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich SCHUM

Pfarrer Séverin DABIRE